

2) 15. September. 1 Kistchen, 43 Pfund. Von demselben.

Gebirgsarten aus dem Rothliegenden und Melaphyre des nordöstlichen Böhmens (siehe Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 10. März).

3) 15. September. 1 Kistchen, 15 Pfd. Von Hrn. Hofrath Dr. von Fischer in München.

Ammoniten aus den Adnether Schichten der Umgebung von Hallstatt; zur Bestimmung.

4) 17. September. 1 Kiste, 115 Pfund. Von Herrn Professor Dr. Senft in Eisenach.

Eine sehr schöne Sammlung, 110 Nummern von Mineralien, Gebirgsarten und Petrefacten des Thüringerwaldes. Die Nummern 1 bis 21 repräsentiren das Grundschiefergebirge und seine Eruptivgesteine, darunter besonders schöne Exemplare von porphyrtartigem Granit vom Ehrenberg bei Ilmenau; ferner eines Granites, dessen Orthoklas in Kaolin umgewandelt ist, der das Zechsteingebirge bei Bad-Liebenstein durchbricht. — Pegmatit und Schörlgranit, die gangförmige Massen im Zechstein- und Glimmerschiefergebirge bilden. — Syenit, Diorit und Dioritschiefer, grösstentheils vom Ehrenberge bei Ilmenau; diese durchsetzen den Granit und kommen an der Gränze des silurischen Thonschiefers vor.

Die Nummern 28 — 58 repräsentiren die Eruptivgesteine, welche die Formationen der Steinkohle, des Rothliegenden und des Zechsteines durchsetzen; darunter sind vorzüglich zu erwähnen: der Hypersthenfels aus dem Druslthale, vom grossen Hühnerberge, vom Ehrenberge und von Brotterode, der zwischen den genannten Punkten einen Gang bildet, welcher das ganze Gebirge durchsetzt und die Steinkohlenformation durchbricht; drusige, quarzige und spärulithische Felsitporphyre, Thonporphyre mit 1 Zoll langen Feldspathkrystallen, aus dem Gebiete des Rothliegenden und des Zechsteins, in der Gegend vom Uebelberge, des Eselsprungs bei Liebenstein, von Elgersburg, vom Ehrenberge bei Ilmenau, vom Arlsberg, vom Schneekopf u. s. w.

Endlich körnige Melaphyre, Melaporphyre und Glimmerporphyre von Schmiedefeld, aus dem Druslthale, aus dem Thüringerthale und von Limbach; sie durchsetzen den Granit und die Gänge der Felsitporphyre, welche ebenfalls den Granit durchbrochen haben.

Die Nummern 59 — 81 sind Ganggesteine und Erzvorkommen aus dem Gebiete des Porphyrs und Granitgneisses vom Thüringerwalde; darunter faseriger Brauneisenstein und Eisenspath aus dem Zechstein des Thüringerthales, Granateisenstein, Thüringit, Rotheisenstein mit Magneteisenstein, Eisenkiesel, bei Schmiedefeld; Eisenkiesel vom Lindenberge bei Ilmenau, Pyrolusit mit Schwespath vom Ochrenstock, nierenförmiger Psilomelan, Hausmannit, Braunit, eine Manganbreccie, Xanthosiderit, sämmtlich vom Ochrenstock, in Stöcken und Nestern im Felsitporphyr vorkommend; endlich eine Gruppe von 3 Zoll langen, wasserhellen Gypskrystallen von dem Gypsstocke der Zechsteinformation am Reinhardtbrunnen, aus der sogenannten Mariengrotte.

Die Nummern 82—110 sind dem Rothliegenden und dem Zechstein entnommen. Das Rothliegende beginnt mit einem Quarzconglomerate, über welches ein Granitconglomerat in Wechsellagerung mit gröberem Sandsteinen folgt, die ihrerseits wieder von feinerem rothen Sandstein und endlich von rothem Schieferthon als letztem Gliede des Rothliegenden überlagert sind. Sämmtliche Vorkommen sind aus dem Georgenthale bei Eisenach.

Der Zechstein beginnt mit einem mergeligen Conglomerate, über welchem der Kupferschiefer mit *Palaeoniscus*, dann der eigentliche Zechstein mit *Productus*, *Spirifer*, *Terebratula* und *Fenestella* folgt. Dieser letztere Zechsteinkalk wird dann von einem Dolomit mit Fenestellen und endlich von einem Dolomit mit Gervillien überlagert. Sämmtliche Vorkommen stammen von Schmerbach vom Felsen des Hohenstein bei Altenstein und von der Göppelkuppe bei Eisenach.

5) 27. September. 2 Kisten, 514 Pfund. Vom Hrn. Bergschaffer Stapf in Ischl.

Löweit und andere Salze, über welche ausführlichere Untersuchungen im Gange sind.

6) 3. October. 2 Stück Lignitkohle, 3 Pfund. Von Herrn D. M. Glücklich zu Elbogen in Böhmen.

7) 3. October. 1 Kiste, 50 Pfund. Von Herrn Director Rath in Holzappel. Ammoniten von Swinitza, Pflanzen von Steierdorf, Muschelkalke aus dem Szaszkathale u. s. w. (siehe Sitzung vom 9. December).

8) 15. October. 1 Kistchen, 29 Pfund. Von Herrn Ernst v. Otto, Rittergutsbesitzer zu Possendorf bei Dresden.

Petrefacten aus dem Hils von Schöppenstedt.

9) 2 Kisten, 138 Pfund. Von Herrn Bergrath Lipold.

Gebirgsarten und Mineralien aus den ehemals ärarischen Bergbauen zu Tergove im zweiten Banal-Gränz-Regimentsbezirke (siehe Sitzung vom 23. December 1856).

10) 26. October. 1 Packet, 6¼ Pfund. Von Herrn Professor Dr. Adolph Pichler in Innsbruck.

Petrefacten aus den Kalkalpen bei Innsbruck (siehe Sitzung am 23. December 1856).

11) Von den bei den diessjährigen Aufnahmen der k. k. geologischen Reichsanstalt aufgesammelten Gebirgsarten sind im Laufe des Monats October noch eingelaufen:

Von der Section I in Böhmen. Von Herrn Jokély. 1 Kiste, 165 Pfund.

Gebirgsarten aus der Gegend von Pardubitz.

Von der Section III. Von Herrn Bergrath Foetterle. 2 Kisten, 68 Pfund.

Gebirgsarten aus der Gegend von Neutitschein, welche bei Gelegenheit der diessjährigen Aufnahmen für den Werner-Verein gesammelt wurden.

Von Herrn Wolf. 13 Kisten, 685 Pfund.